

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

La traviata

Oper in drei Akten (4 Bildern)

Libretto Francesco Maria Piave
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Dienstag, 15. April 2014

Nationaltheater

5. Abonnement Serie 21

Musikalische Leitung **Pietro Rizzo**

Inszenierung **Günter Krämer**

Bühne **Andreas Reinhardt**

Kostüme **Carlo Diappi**

Licht **Wolfgang Göbbel**

Chor **Sören Eckhoff**

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Violetta Valéry **Sonya Yoncheva**
Flora Bervoix **Heike Grötzinger**
Annina, Violettas Dienerin **Rachael Wilson**
Alfredo Germont **Rolando Villazón**
Giorgio Germont, sein Vater **Leo Nucci**
Gaston, Vicomte **Francesco Petrozzi**
Baron Douphol **Christian Rieger**
Marquis d'Obigny **Tareq Nazmi**
Doktor Grenvil **Mattia Denti**
Giuseppe, Violettas Diener **Matthew Grills**
Ein Diener Floras **Leonard Bernad**
Ein Gärtner **Rafał Pawnuł**
Alfredos Schwester **Anna Ressel**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 22.10 Uhr

1. Pause nach dem 1. Bild, ca. 19.35 Uhr
(30 Minuten)

2. Pause nach dem 3. Bild, ca. 21.10 Uhr
(20 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

© G. Ricordi & Co., Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Pietro Rizzo studierte in Rom zuerst Geige und wechselte später für ein Dirigierstudium an die Sibelius-Akademie nach Helsinki. Er war Erster Kapellmeister am Aalto Theater Essen und später Chefdirigent an der Oper in Göteborg. Er ist regelmäßiger Gastdirigent an der Finnischen Nationaloper und gastierte unter anderem an der Metropolitan Opera New York, der Dallas Opera, am Theater St. Gallen, an der Königlichen Oper Stockholm, am New National Theatre Tokyo, am Teatro Comunale di Modena, an der Deutschen Oper Berlin, der Volksoper Wien sowie beim Savonlinna Opera Festival und beim Rossini Opera Festival in Pesaro. Außerdem dirigierte er das Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, die Essener Philharmoniker, das Orchestra del Teatro Comunale di Bologna, das WDR Rundfunkorchester Köln und das Aalborg Symfoniorkester. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *La traviata*.

INSZENIERUNG

Günter Krämer wurde in Neustadt a.d. Weinstraße geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und Freiburg. 1970 begann er seine Tätigkeit als Regisseur. Erste Stationen seiner Theaterlaufbahn waren Wiesbaden, Köln und Hannover, 1975 bis 1979 die Staatlichen Schauspielbühnen Berlin. Von 1980 bis 1984 war er Oberspielleiter am Staatstheater Stuttgart. 1984 bis 1989 Leiter des Bremer Schauspiels. 1990 wurde er Intendant des Kölner Schauspiels und 1995 Generalintendant der Kölner Bühnen (bis 2002). Neben einer Vielzahl von Schauspielinszenierungen trat er auch als Opernregisseur hervor, vor allem an den Opernhäusern von Berlin (mit Inszenierungen von Janáček-Opern), Hamburg (mit Schreker und Wagners *Der Ring des Nibelungen*) und Düsseldorf. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *La traviata* und *Der junge Lord*.

BÜHNE

Andreas Reinhardt wurde in Meißen geboren. Er erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und an der Deutschen Akademie der Künste Berlin. 1965 ging er als Bühnenbildner an das Berliner Ensemble; 1977 wurde er Bühnenbildner an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin (West). Seit 1978 wirkte er als freier

Bühnenbildner in München. Er arbeitete an allen großen europäischen Opernhäusern - u.a. *Der Ring des Nibelungen* in Hamburg - sowie bei den Festspielen von Bayreuth, Salzburg und Spoleto. An der Bayerischen Staatsoper schuf er das Bühnenbild zu *La traviata*, die Gesamtausstattung zu *Il barbiere di Siviglia* (Inszenierung: Ruth Berghaus), zu Henzes *Der junge Lord* und zu *Lohengrin* (Inszenierung: Götz Friedrich).

KOSTÜME

Carlo Diappi stammt aus Mailand und studierte Architektur an der Universität seiner Heimatstadt. Von 1976 bis 1983 war er Assistent von Pier Luigi Pizzi. 1977 gab er sein Debüt als Bühnen- und Kostümbildner in Montepulciano. Seither ist er als Ausstatter für Oper, Schauspiel, Fernsehen und Film tätig. Besonders intensiv arbeitete er mit den Regisseuren Luca Ronconi und Michael Hampe zusammen, u.a. am Pariser Châtelet, an den Opernhäusern von Zürich, Köln, Düsseldorf, Turin, Barcelona sowie bei den Salzburger Festspielen. Seit 1989 arbeitet er mit Günter Krämer. An der Bayerischen Staatsoper schuf er die Kostüme zu *La traviata*.

LICHT

Wolfgang Göbbel wurde in Ulm geboren. Er arbeitete an zahlreichen renommierten europäischen Bühnen wie an der English National Opera (*Tristan und Isolde*, *Un ballo in maschera*, *Béatrice et Bénédict*), am Châtelet Paris (*King Arthur*) oder bei den Salzburger Festspielen (*Der Kirschgarten*). An der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Licht-Design zu *Lucia di Lammermoor*, *Un ballo in maschera* und *La traviata*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten*

ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

VIOLETTA VALÉRY

Sonya Yoncheva absolvierte ein Klavier- und Gesangsstudium in ihrer Heimatstadt Plovdiv und am Konservatorium in Genf und ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Zu ihrem breit gefächerten Repertoire zählen Partien wie Gilda (*Rigoletto*), Cleopatra (*Giulio Cesare in Egitto*), Musetta (*La bohème*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Adina (*L'elisir d'amore*), Norina (*Don Pasquale*), Marguerite (*Faust*), Donna Anna (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*. Gastengagements führen sie regelmäßig an renommierte Häuser wie das Teatro Real in Madrid, das Tetrao alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, das Royal Opera House, Covent Garden, in London sowie nach Montpellier, Paris, Moskau, Frankfurt, Zürich, Brüssel, Avignon, St. Petersburg und Hamburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Violetta (*La traviata*).

FLORA BERVOIX

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Eboli (*Don Carlo*). Sie sang in den Ring-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Margret (*Wozzeck*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Stimme der Ungeborenen (*Die Frau ohne Schatten*), Curra (*La forza del destino*), Larina (*Eugen Onegin*), Stimme aus dem Grab (*Les Contes d'Hoffmann*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Flo-

ra (*La traviata*), Stolzius' Mutter (*Die Soldaten*), Mary (*Der fliegende Holländer*).

ANNINA

Rachael Wilson wurde in Las Vegas geboren. Ihre Gesangsausbildung absolvierte sie an der Juilliard School in New York. Während dieser Zeit gab sie 2012 ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u.a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Mädchen (*Le nozze di Figaro*), Schäfer/Mädchen (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Annina (*La traviata*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Sklavin (*Salome*), Deianira (*Mirandolina*).

ALFREDO GERMONT

Rolando Villazón studierte Gesang u.a. am Nationalen Musikkonservatorium in Mexiko-Stadt. 1998 wurde er Student des Merola Opera Programms der Oper von San Francisco. Seither gab er Gastspiele u.a. an den Opernhäusern von New York, London, Paris, Los Angeles, Brüssel und Berlin sowie beim Glyndebourne Festival und den Festivals von Brezgenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Rodolfo (*La bohème*), Des Grieux (*Manon*), Don José (*Carmen*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Lenski (*Eugen Onegin*) und Don Ottavio (*Don Giovanni*) sowie die Titelpartien in *Werther* und *Les Contes d'Hoffmann*. 2011 inszenierte er den *Werther* an der Opéra National de Lyon, 2012 *L'elisir d'amore* am Festspielhaus Baden-Baden. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Alfredo (*La traviata*).

GIORGIO GERMONT

Leo Nucci debütierte 1967 in Spoleto als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*). Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Teatro alla Scala in Mailand, wo er, ebenfalls in *Il barbiere di*

Siviglia, 1977 debütierte, dem Royal Opera House, Covent Garden, in London (Debüt 1978), der Wiener Staatsoper (Debüt 1979), der Metropolitan Opera in New York (Debüt 1980) und der Arena di Verona. Sein Repertoire umfasst die großen Baritonrollen des italienischen Fachs; so war er weltweit u.a. in *Un ballo in maschera*, *La forza del destino*, *Rigoletto*, *Macbeth*, *Otello*, *L'elisir d'amore*, *Luisa Miller*, *Aida* und *Simone Boccanegra* zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Giorgio Germont (*La traviata*).

GASTON

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Geharnischter/Priester (*Die Zauberflöte*), Spoletta (*Tosca*), Mastro Trabuco (*La forza del destino*), Gaston (*La traviata*), Il principe di Persia (*Turandot*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*).

BARON DOUPHOL

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarrone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

MARQUIS D'OBIGNY

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). Zudem wirkte er in den konzertanten Operaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters von *Macbeth*, *Silvana* und *Orpheus in der Unterwelt* mit; im Konzert sang er u.a. Beethovens *9. Sinfonie*. 2008 war er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Masetto (*Don Giovanni*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Colline, Marquis d'Obigny (*La traviata*), Silvano (*La Calisto*), Publio (*La clemenza di Tito*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Nazarener (*Salome*), Zuniga (*Carmen*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Obrist (*Die Soldaten*), Asolfo (*Lucrezia Borgia*).

DOKTOR GRENVIL

Mattia Denti debütierte 2001 als Pistola (*Falstaff*) in der Akademie Spazio Musica di Genova. Sein internationales Debüt gab er 2004 mit den Partien des Barone di Trombonok (*Il viaggio a Reims*) und des Lucio Silano (*La vestale*) beim Wexford Opera Festival. Weitere Gastengagements führten ihn u.a. ans Teatro La Fenice in Venedig, an das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro Regio di Torino sowie nach Parma, Bologna, Mantua, Nizza und Wiesbaden. Sein Repertoire umfasst Partien wie Marchese d'Obigny (*La traviata*), Hobson (*Peter Grimes*), Ernesto (*Il mondo della luna*), Zuniga (*Carmen*), Sparafucile (*Rigoletto*), Commendatore (*Don Giovanni*), Tom (*Un ballo in maschera*), Simone (*Gianni Schicchi*), Zaccaria (*Nabucco*) sowie Lodovico und Roderigo (*Otello*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Doktor Grenvil (*La traviata*).

GIUSEPPE

Matthew Grills wurde in Connecticut geboren. Seine Gesangsausbildung absolvierte er am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. 2012 gewann er den Lotte Lenya Wettbewerb und

die Metropolitan Opera National Council Auditions. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Jenfk (*Die verkaufte Braut*), Ferrando (*Così fan tutte*) und Prince Charming (*Cendrillon*). Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) sowie Rinuccio (*Gianni Schicchi*). In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland, wo er unter anderem als Spoletta (*Tosca*) und Goffredo (*Rinaldo*) zu hören war, im Sommer 2013 an der San Francisco Opera als Nathaniel (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*). Seit der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Handwerksbursche (*Wozzeck*), Fabrizio (*Mirandolina*).

EIN DIENER FLORAS

Leonard Bernad wurde in Rumänien geboren und studierte Gesang in Bukarest. Nach seinem Abschluss gab er als Canciano in Wolf-Ferraris Oper *I quattro rusteghi* sein Debüt an der Nationaloper in Bukarest. 2011 wurde er in das Centre de Perfeccionament Plácido Domingo aufgenommen. Außerdem trat er unter der Regie von Ruggero Raimondi als Bartolo in Mozarts *Le nozze di Figaro* auf. Unter Zubin Metha sang er beim Festival del Mediterrani 2012 Zingaro (*Il trovatore*) und Il Capo della Guardia (*Medea*). Als Montolino (*La Straniera*) war er konzertant im Gasteig in München und im Wiener Musikverein zu hören. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier in dieser Spielzeit: Usciere (*Rigoletto*), Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Zöllner (*La bohème*), Diener Floras (*La traviata*), Hauptmann (*Eugen Onegin*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Cappadocier (*Salome*), Marchese (*Mirandolina*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*).

EIN GÄRTNER

Rafal Pawnuk, in Stettin geboren, studierte Gesang in Bydgoszcz und in Krakau. Erste Engagements führten ihn an die Opernhäuser von Stettin und Krakau. In der Spielzeit 2011/12 war er Mitglied des Ensembles der Staatsoper in Brünn. Als Konzertsänger trat er in Mozart *Requiem*, in Händels *Messias* sowie in Purcells *Fairy Queen* auf. Er ist Preisträger meh-

rerer Wettbewerbe, so erhielt er u.a. den ersten Preis beim Wettbewerb Iuventus Canti in Vrbale oder den zweiten Preis beim Golden Voice Competition in Warschau. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Marchese (*Il trovatore*), Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Gefängniswärter (*Tosca*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), un chirurgo (*La forza del destino*), kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Gärtner (*La traviata*), Marchese (*Mirandolina*), Erscheinung (*Macbeth*).